



Maßnahmensteckbrief		Nr.:	1
Integriertes Klimaschutzkonzept der Gemeinde Budenheim			
 Verbandsfreie Gemeinde Budenheim			
Fortführung des Klimaschutzmanagements			
Handlungsfeld: Handlungsfeld- übergreifend	Maßnahmentyp <i>Management, Förderung, Vernetzung, ÖA</i>	Einführung der Maßnahme: <i>Kurzfristig</i>	Dauer der Maßnahme <i>Wiederkehrend</i>
Ziel und Strategie:			
Mithilfe des Klimaschutzmanagements soll das integrierte Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Budenheim umgesetzt werden.			
Ausgangslage:			
Vorhandensein eines integrierten Klimaschutzkonzeptes mit Maßnahmenfahrplan.			
Beschreibung:			
Die Erreichung der Klimaschutzziele der Gemeinde Budenheim soll mithilfe der im Klimaschutzkonzept beschriebenen Maßnahmen forciert werden. Zur Beschleunigung des Umsetzungsprozesses soll das Klimaschutzmanagement fortgeführt und die ersten ausgewählten Maßnahmen umgesetzt werden. Das Klimaschutzmanagement übernimmt Aufgaben des Prozess- und Projektmanagements, leistet fachliche Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen aus dem umzusetzenden Klimaschutzkonzept, recherchiert und beantragt Fördermittel, baut Netzwerke auf und fördert die Zusammenarbeit aller relevanten Akteure, intensiviert den zivilgesellschaftlichen Prozess, und evaluiert die Erfolge der Klimaschutzmaßnahmen.			
Initiator:			
Gemeindewerke Budenheim AöR			
Akteure:			
Klimaschutzmanagement, je nach Projekt weitere Mitarbeiter der Gemeindewerke Budenheim AöR oder der Gemeindeverwaltung, weitere relevante Akteure			
Zielgruppe:			
Kommune, Gemeindewerke Budenheim AöR, Bürger:innen, GHD, Industrie			
Handlungsschritte und Zeitplan:			
<ul style="list-style-type: none"> - Ratsbeschluss zur Fortführung des Klimaschutzmanagements am 22.03.2023 - Antrag Anschlussvorhaben bis zum 30.04.2023 - Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog ab 01.05.2023 			
Erfolgsindikatoren/Meilensteine:			
Erfolgreicher Förderantrag und Umsetzung der Maßnahmen aus dem integrierten Klimaschutzkonzept.			
Gesamtaufwand/(Anschub-)kosten und mögliche Förderung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Personalkosten des Klimaschutzmanagers für 3 Jahre rund 270.000 € (Arbeitgeberbrutto) - 20.000 € Prozessunterstützung, Akteursbeteiligung, ÖA 			
Finanzierungsansatz:			
Förderung durch die NKI 4.1.8 b „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“: ca. 116.000 € (Förderquote: 40 %)			
Energie- und Treibhausgaseinsparung:			
Endenergieeinsparung, maßgeblich in Form von Gas, Strom und die damit verbundenen THG-Einsparungen durch die Umsetzung des Maßnahmenkataloges.			



Endenergieeinsparungen (MWh/a):	THG-Einsparungen (t/a):
Wertschöpfung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Daraus resultierende Maßnahmen evtl. mit regionaler Wirtschaftsförderung - Entlastung des städtischen Haushalts je nach Maßnahme möglich 	
Flankierende Maßnahmen:	
<p>Umsetzung von Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog, wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung - Einführung eines Energiemanagements - Einführung von Energieeinsparmodellen für Schulen und Kitas - Kampagnen für Bürger: „Solaroffensive“, „Wärmeeffizienz“ 	
Hinweise:	
<p>Weitere Infos:</p> <p>https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-von-klimaschutzkonzepten-und-einsatz-eines-klimaschutzmanagements/anschlussvorhaben-klimaschutzmanagement</p>	